

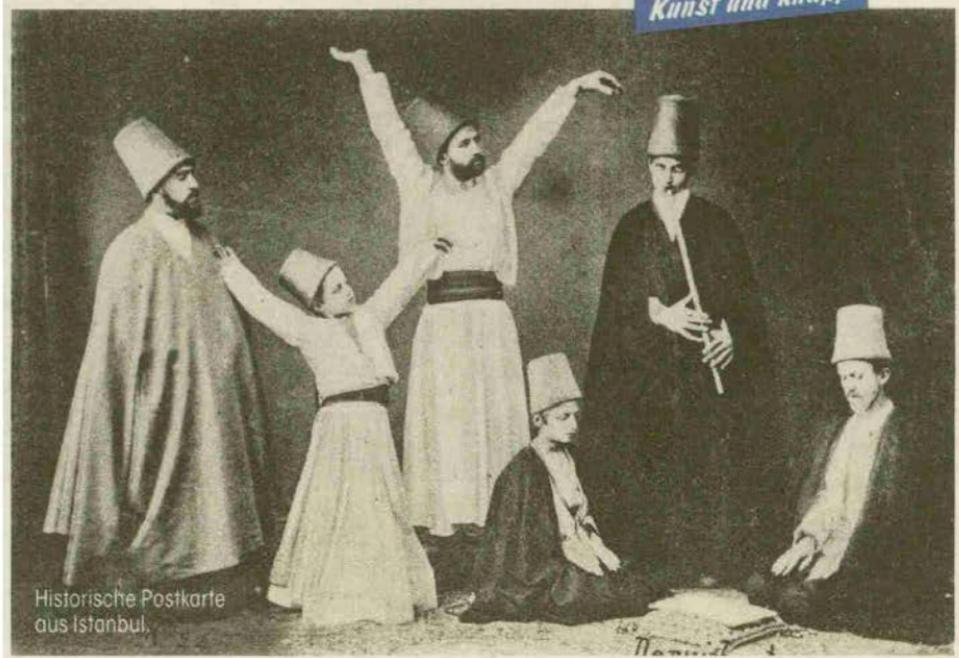
DERWISCHE

ORIENT UND SO

*Keine Ahnung, was Derwische eigentlich tun?
Eine Ausstellung hilft weiter.*

VON PAULINA SZCZESNIAK

Kunst und knapp



Historische Postkarte
aus Istanbul.

KULTURGESCHICHTE Los, nicht lang überlegen: Was sehen Sie vor Ihrem inneren Auge, wenn Sie das Wort «Derwisch» hören? Eine Blitzumfrage auf der Redaktion hat ebenso übereinstimmende wie zugegebenermassen bildungstechnisch fragwürdige Antworten zutage gebracht, à la: herumwirbelnde Männer in langen Kutten – und mit topfartigem Hut. Beschämt konsultierten wir Google und wissen nun: Die Kopfbedeckung heisst Sikka; das Wort «Derwisch» kommt aus dem Persischen und bedeutet so viel wie «arme Person», «Bettler». Die Reststücke zwischen diesen

Basics und der tatsächlichen Bedeutung der Derwische für Religion, Tanz- und Heilkunst des Orients werden wir in der kleinen Schau mit westlichen Derwischdarstellungen – Fotos, Zeichnungen, aber auch Texten – schliessen. Ehrensache.

VÖLKERKUNDE- MUSEUM

PELIKANSTR. 40 WWW.MUSETHNO.UZH.CH

Ab Sonntag Bis 28.1.2018
Di/Mi/Fr 10–17, Do 10–19, Sa 14–17, So 11–17 Uhr